

HOHENEGG

Privatklinik am Zürichsee

Symposium der Privatklinik Hohenegg

«Gute Behandlung in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychologie»



Donnerstag, 06.10.2022, 8.30 – 17.30 Uhr,
mit anschliessendem Apéro
im «Gasthof zum Löwen», Meilen

«Gute Behandlung in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychologie»

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ist das, was in der Behandlung wirkt, immer auch gut? Psychisch leidende Patientinnen und Patienten wollen für sich eine gute Behandlung. Therapierende aller Disziplinen geben hierfür ihr Bestes. Dabei ist der Konsens darüber, was eine gute Behandlung der menschlichen Seele im Kern ausmacht, weniger reflektiert. Häufig wird eine Behandlung nur anhand ihrer Effektivität, Zweckmässigkeit sowie Wirtschaftlichkeit bewertet. Wir greifen auf evidenzbasierte Methoden zurück, die sich in der Forschung unter kontrollierten Bedingungen als effektiv gezeigt haben und häufig nur den Zeitraum der Therapie erfassen. Andere Parameter, wie beispielsweise die ethische Wertebasis, das Vertrauen oder unspezifische Aspekte von Kommunikation werden deutlich weniger intensiv diskutiert, beforscht und überdacht. Die subjektive Lern-Erfahrung des betroffenen Patienten bleibt zudem häufig völlig unbeachtet.

Was könnte das Kernstück einer guten Behandlung sein? Wir glauben, dass es die mit unseren Patientinnen abgestimmte Absichtlichkeit im Kontext einer adäquat empathischen und humanen Beziehung ist. Verschiedenste Interaktionen werden hierbei selbst zur Behandlung, sofern diese bewusst vollzogen werden. Die Behandlung wird dann gut, wenn sie von allen Beteiligten

in Bewusstheit durchgeführt wird. Wir wollen uns aus verschiedenen Perspektiven der guten Behandlung als ganzheitliches System annähern. Dies unter aufmerksamer Beachtung der interdisziplinären Wirkfaktoren und im Bewusstsein, dass gute Behandlung sowohl vom Betrachtenden als auch vom Kontext abhängig ist.

Mit einem facettenreichen Programm und renommierten Expertinnen und Experten möchten wir dem wichtigen Dialog mit Ihnen eine Plattform bieten. Unser Symposium wird parallel per Livestream übertragen, so dass Sie ebenfalls online dabei sein können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüsse



Prof. Dr. med. Stefan Büchi
Ärztlicher Direktor



Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein
Ärztlicher Direktor in spe

Programm

- 8.30–9.00 Check-in und Willkommenskaffee
- 9.00–9.10 Begrüssung und Einstieg
Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein
Dr. med. Katrin Merz
- 09.10–09.40 Gute Behandlung: Ein
Rahmen-Modell aller Einflussfaktoren
Prof. Dr. med. Stefan Büchi
- 09.40–10.25 Gute Behandlung:
Die Bedeutung der Kontextfaktoren
Dr. phil. Cosima Locher
Diskussion
- 10.25–11.10 Mit Freude und Überzeugung
Therapeut sein. Auch im Scheitern.
Prof. Dr. med. Peer Abilgaard
Diskussion
- 11.10–11.40 Kaffeepause
- 11.40–11.50 Musikalisches Intermezzo
- 11.50–12.45 Das echte Gespräch als
heilsamer Faktor der Therapie
Prof. Dr. med. Giovanni Maio
Diskussion
- 12.45–13.45 Steh-Lunch/Pause
- 13.45–13.55 Musikalisches Intermezzo
- 13.55–14.50 Was ist eine gute Therapie? Ein
Plädoyer für eine ganzheitliche Sichtweise
Prof. Dr. Jens Gaab
Diskussion
- 14.50–15.20 Synergien im
interprofessionellen Team
Dr. med. Felicitas Sigrist
Diskussion
- 15.20–15.55 Das soziale Umfeld
als Aspekt guter Therapie
Dr. med. Sebastian Haas
Diskussion
- 15.55–16.15 Kaffeepause
- 16.15–16.25 Musikalisches Intermezzo
- 16.25–17.20 Woher kommen wir und wer
sind wir? Gedanken zur professionellen
Identität in Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff
Diskussion
- 17.20–17.30 Fazit und Ausblick
Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein
- Ab 17.30 Apéro



Veranstaltungsinformationen

Veranstaltungsort

«Gasthof zum Löwen», Seestrasse 595,
8706 Meilen

Anreise

Ab Zürich HB mit S7 oder S6 bis Bahnhof
Meilen, von dort 5 Min. zu Fuss
Parkhaus: «Dorfplatz», Dorfstrasse, 8706
Meilen

Anmeldung

Entweder über den QR-Code oder
www.hohenegg.ch/symposium

Anmeldeschluss für die Präsenzveranstal-
tung: 10. September 2022

Anmeldeschluss für die Online-Teilnahme:
2. Oktober 2022

Die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstal-
tung ist begrenzt. Anmeldungen werden
in der Reihenfolge ihres Einganges
berücksichtigt.

Ihre Anmeldung ist nach Erhalt der
Anmeldebestätigung verbindlich.

Annulation: Abmeldung schriftlich bis
14 Tage vor Veranstaltung ohne Kostenfolge,
danach 100% der Kosten.

Teilnahmegebühr pro Person:

Präsenzveranstaltung: CHF 250.– inkl.
Unterlagen, Mittagessen, Pausenverpflegung
und Apéro

Online-Teilnahme: CHF 150.– inkl. Zugangs-
link, den Sie kurz vor der Veranstaltung
erhalten

Studierenden offerieren wir einen Rabatt
von 50%

Sollte keine Präsenzveranstaltung möglich
sein, wird die Veranstaltung ausschliesslich
online stattfinden. Sie werden dann auto-
matisch für die Online-Teilnahme registriert.
Der Differenzbetrag würde Ihnen in die-
sem Fall selbstverständlich zurückerstattet
werden.

Anlässlich des Symposiums ist das im Hogrefe-
Verlag neu erscheinende Buch «Gute Be-
handlung in Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik. Wegweiser für den Berufs-
einstieg» unentgeltlich erhältlich. Das Heraus-
geberinnen-Team sowie einzelne Autor-
innen und Autoren werden anwesend sein.

Fortbildungsanerkennung

SGPP: 6 Credits, SAPP: Beantragt

Informationen

Privatklinik Hohenegg AG
veranstaltungen@hohenegg.ch
Tel.: +41 44 925 12 12



Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. med. Peer Abilgaard ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie und arbeitet als Chefarzt der Klinik für Seelische Gesundheit an den Evangelischen

Kliniken Gelsenkirchen. Er ist Diplom-Gesangspädagoge, Diplom-Instrumentalpädagoge und Professor für Musikermedizin an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.



Dr. med. Sebastian Haas ist stellvertretender Ärztlicher Direktor, Schwerpunktleiter Burnout und Belastungskrisen sowie Verantwortlicher für das

Forum für Angehörige an der Privatklinik Hohenegg. Er engagiert sich ausserdem als Dozent für systemische Einzel, Paar- und Familientherapie am Institut für ökologisch-systemische Therapie Zürich.



Prof. Dr. med. Stefan Büchi ist bis zum 30. Juni 2022 Ärztlicher Direktor und Leiter des Schwerpunktes «Psychosomatische Erkrankungen» an der Privat-

linik Hohenegg. Anschliessend wird er den Fachbereich Psychiatrie der mediX-Gruppenpraxis in Zürich-Wipkingen leiten. Er ist Titularprofessor an der Universität Zürich für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosoziale Medizin. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Erfassung und Kommunikation von Leiden.



Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff war seit 2003 stellvertretender Klinikdirektor an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an

der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Seit 2021 hat er an der Privatklinik Hohenegg eine ambulante Sprechstunde, ist dort im wissenschaftlichen Beirat tätig und bietet Konsilien für komplexe medizin-ethische Fragestellungen an.



Prof. Jens Gaab ist Full Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Leiter des Zentrums für Psychotherapie an der Universität

Basel und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Privatklinik Hohenegg. Er interessiert sich für die Bedingungen für Veränderungen und erforscht die Effekte von Placebos und wie man dies ethisch einsetzen kann.



Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein lehrt derzeit als Professor für Medizinische Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie an der Medizinischen

Universität Graz und leitet die gleichnamige Klinik am Universitätsklinikum. Zum 1. Juli 2022 wird er als Mitglied der Klinikleitung die Position des Ärztlichen Direktors und Leiters des Schwerpunktes «Psychosomatische Erkrankungen» an der Privatklinik Hohenegg übernehmen.



Dr. phil. Cosima Locher ist bis zum 31. Mai 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Privatklinik Hohenegg. Sie hat an der Universität Basel doktriert und

forscht aktuell an der Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik am Universitätsspital Zürich. Dr. Locher wird seit mehreren Jahren durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördert. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit der Wirkung, den Mechanismen, sowie den klinischen Anwendungsgebieten von Placebos.



Prof. Dr. med. Giovanni Maio, M.A. ist Professor für Medizinethik an der Universität Freiburg. Sein Interesse gilt den existentiellen Grundfragen in der Medizin.



Dr. med. Katrin Merz ist Leitende Ärztin in der Privatklinik Hohenegg sowie Moderatorin des Symposiums.



Dr. med. Felicitas Sigrist, Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie und Musik-Psychotherapeutin MAS/SFMT ist Leitende Ärztin und Leiterin der Angebotsentwicklung in der Privatklinik Hohenegg. Sie engagiert sich auch als Autorin und Dozentin für die interprofessionelle Kooperation, speziell der Synergien verbaler und non-verbaler Therapien.